

Der Deutsch-Polnische Ausschuss

Der Deutsch-Polnische Ausschuss wird auf der Grundlage des Zusammenarbeitsvertrages zwischen der Deutschen Sektion des RGRE und dem polnischen Städteverband (ZMP) aus dem Jahre 1995 gebildet. Diese Vereinbarung konnte 2014 um den Polnischen Landkreistag erweitert werden. Der Ausschuss tagt in der Regel zweimal jährlich, jeweils einmal in Polen und einmal in Deutschland. Landrat Stefan Löwl (Landkreis Dachau) ist deutscher Vorsitzender des Deutsch-Polnischen Ausschusses. Stellvertretende Vorsitzende sind Kerstin Seitz (Ratsmitglied, Landeshauptstadt Hannover), Wolfgang Männer (Kreistagsvorsitzender, Main-Taunus-Kreis) und Günther Jochem (Stadtrat, Hanau).

In der aktuellen Mandatsperiode wurde eine Vielzahl von Themen behandelt, die für die kommunalen Vertreter/-innen aus beiden Mitgliedstaaten von Interesse waren. Die letzten Sitzungen waren u. a. Aspekten der Stadtentwicklung, Klima- und Umweltschutz sowie „Multikulturalismus“ gewidmet, darüber hinaus hat ein intensiver Austausch zu den aktuellen Entwicklungen der „LSBTI-freien Zonen“ in Polen stattgefunden, bei dem die diesbezüglichen Erklärungen der betroffenen polnischen Kommunen von Mitgliedern aus beiden Mitgliedstaaten kritisiert wurde. Die Ausschussmitglieder haben sich in diesem Rahmen dafür ausgesprochen, die kommunalen Partnerschaften auch mit den betreffenden polnischen Kommunen aufrechtzuerhalten, um den grenzüberschreitenden Diskurs nicht abbrechen zu lassen.

Vertreter/-innen des Deutsch-Polnischen Ausschusses nehmen als ständige Gäste regelmäßig an Sitzungen der Deutsch-Polnischen Regierungskommission teil, bei denen neben Aspekten der grenzüberschreitenden Verkehrs- und Raumordnungspolitik in den vergangenen Monaten insbesondere der Umgang mit der COVID-Pandemie in Polen, Deutschland und anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union diskutiert wurden.

Die Mitglieder des Ausschusses haben zudem aktiv an verschiedenen Konferenzen mitgewirkt, zuletzt bei einer Veranstaltung zum 30-jährigen Jubiläum des Deutsch-Polnischen Partnerschaftsvertrages, die die deutsche und die polnische Sektion des RGRE am 17.6.2021 gemeinsam virtuell ausgerichtet haben. Der DPA arbeitet eng mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk zusammen und war in die Vorbereitung des Kooperationsprogramms zur Förderung von Jugendbegegnungen eingebunden, das in diesem Jahr stattfindet. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des RGRE.